Gemeindeblatt Loitzendorf

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

1. Ausgabe 2021 Januar - März 2021

Neujahrsgruß

Liebe Gemeindebürger, ein außergewöhnliches und uns alle forderndes Jahr 2020 liegt hinter uns. Die Maske ist zu unserem ständigen Begleiter geworden. Veranstaltungen fanden überhaupt nicht oder nur im eingeschränkten Rahmen statt. Viele Bürger haben durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie Sorge um die Gesundheit und auch Angst um ihren Arbeitsplatz und das wirtschaftliche Auskommen.

Wie aus der Tagespresse zu entnehmen ist, ist unsere Gemeinde "Gott sei Dank" bis dato von einem Corona-Fall verschont geblieben.

Für das abgelaufene Jahr möchte ich mich im Namen des Gemeinderats bei allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern für die gute Zusammenarabeit recht herzlich bedanken.

Mein Dank gilt auch dem Gemeinderat, den vier ausgeschiedenen Gemeinderäten sowie meinen beiden Bürgermeisterstellvertretern Waltraud Scheitinger und Hans Laumer.

Den Mitarbeitern des Bauhofs, den Reinigungskräften, dem Klärwärter, den Verantwortlichen in der Pfarrei, dem Personal der VG Stallwang, sowie den vielen ehrenamtlich Tätigen in allen Vereinen und Organisationen unserer Gemeinde gilt ebenfalls mein herzlicher Dank.

Für das Jahr 2021 wünschen sich der Gemeinderat und ich weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit allen Bürgern. Hoffen wir dass es bald eine positive Wendung gibt, sodass wir wieder optimistisch in die Zukunft sehen können

Zum Schluss das Wichtigste:

"Bleibt´s gsund"

Herzlichst
Ihr
Hans Anderl
Erster Bürgermeister und Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

Die für Samstag 21. November geplante Bürgerversammlung konnte aufgrund der aktuellen Coronasituation leider nicht abgehalten werden. Mit einem kurzen Rechenschaftsbericht möchte ich das vergangene Jahr nochmal kurz Revue passieren lassen.

Aufgrund des gestiegenen Wasserverbrauchs in der Gemeinde wurde die bisherige Bestellmenge von jährlich 26.000 auf 28.000 m³ bei Fernwasserversorgung Bayerischer Wald erhöht.

Für die Planung der zentralen Wasserversorgung für den Ortsteil Gittensdorf wurde das Ingenieurbüro Sehlhoff beauftragt. Da die Gemeinde seit Oktober auf den Förderbescheid wartet, konnten noch keine Bauarbeiten ausgeschrieben werden. Die für die Hauptleitung in Aussicht gestellten Fördermittel betragen voraussichtlich 42.800 €. Die Wasserversorgung muss laut Landratsamt bis 31.12.2022 abgeschlossen sein. Die Kalkulation der Verbesserungsbeiträge und die Kostenbeteiligung der Gittensdorfer Anschließer wird vom Gemeinderat noch beschlossen.

Leider war auch im Jahr 2020 wieder ein Wasserrohrbruch an der Hauptleitung zwischen Heubeckengrub und Stockwies.

Bei der gemeindlichen Abwasserbeseitigung muss eine Studie zur Ertüchtigung der Kläranlage vorgelegt werden.

Da im Friedhof bei den Urnenstelen fast alle Fächer belegt sind und die Feuerbestattung immer mehr zunimmt, machte sich der Gemeinderat bei einem Ortstermin mit Pfarrer Gallmeier und der Kirchenverwaltung Gedanken zwecks einer Erweiterung. So werden 4 neue Urnenstelen mit jeweils 4 Fächern zu einem Gesamtpreis von 10.760 € zzgl. MwSt. bestellt. Zusätzlich sollen an der südlichen Kirchenmauer 14 Urnengräber erstellt werden. Da der Friedhofsweg um die Kirche zum Teil nur geschottert ist, soll er gepflastert werden. Die Entscheidung fiel auf Granitpflaster. Betonpflaster wäre zwar etwas günstiger, passt aber nicht zum Gesamtbild des Friedhofs. Voraussichtliche Gesamtkosten für eine Granitpflasterung betragen 25.000 € zzgl. MwSt. Mit Pfarrer Werner Gallmeier und der Kirchenverwaltung wurde vereinbart, dass die Kosten je zur Hälfte von Gemeinde und Kirche getragen werden.

Für die Genehmigungsplanung des Gemeindehauses waren in diesem Jahr noch einige Gutachten und Planungsunterlagen erforderlich.

– Bodengutachten
– Brandschutztechnischer Nachweis
– Elektroplanung
– Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagenplanung
– Tragwerksplanung
– Stellplatznachweis
– Küchenplanung
– Planung für Außenanlagen
– Lärmschutzgutachten

So konnte dann endlich Ende April beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) der Förderantrag gestellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Planung der Außenanlagen und Nebenkosten auf ca. 3,6 Mio € (incl. MwSt.). Bei einer fest zugesicherten Förderquote von 80 % können wir mit einer Förderung von ca. 2,9 Mio € rechnen. Der Förderbescheid ist bisher aufgrund von corona-bedingten Verzögerungen beim ALE bisher bei unserer Gemeinde noch nicht eingegangen.

Im Baugebiet Foierlwiese in Rißmannsdorf wurden heuer 4 Bauplätze verkauft. Zwei weitere werden demnächst veräußert. Somit ist nur noch ein freier Platz vorhanden. In Loitzendorf Am Kalten Bühl gibt es keinen Bauplatz mehr zum Kauf. Von den letzten 3 Grundstücken der Pfarrpfründerstiftung wurden heuer zwei verpachtet, sodass auch hier nur noch einer frei ist.
Die Gemeinde ist nun sehr bestrebt ein passendes Grundstück zu erwerben, um ein neues Baugebiet auszuweisen.

Mit der neuen Gigabitrichtlinie wird jetzt der Breitbandausbau für Netzanschlüsse mit einer Downloadgeschwindigkeit kleiner 100 Mbit/sec mit bis zu 90 % gefördert. Beim bisherigen Ausbauverfahren lag die Schwelle der Förderung bei 30 Mbit/sec. Förderfähig in unserer Gemeinde sind folgende Orte: Au, Berghaus, Gittensdorf, Holzhaus, Loitzendorf und Teile von Rottensdorf. Im Sommer wurde bereits der Planungsauftrag zur Erstellung des Förderantrages an die HPE in Johanniskirchen vergeben.
Als erster Meilenstein wurde kürzlich die Markterkundung gestartet. Dieser folgt dann das Auswahlverfahren.

Die vom Straßenbauamt vorgestellten Varianten für die B20-Ausfahrt bei Rißmannsdorf führten bei betroffenen Anwohnern zu heißen Diskussionen, da diese zu nah an der Ortschaft liegt. Engagierte Rißmannsdorfer Bürger und die Gemeinde sind dafür, dass die Ausfahrt auf alle Fälle erhalten bleibt, jedoch weiter von der Ortschaft in Richtung Gewerbegebiet bzw. sogar bis zur Straße nach Kammersdorf (bereits im Gemeindegebiet Stallwang) rückt. Dieses Vorhaben wurde Bürgermeister Max Dietl und dem Stallwanger Gemeinderat unterbreitet. Eine Verschiebung der Ausfahrt in Richtung Süden fand auch im Stallwanger Gremium Zustimmung. Ein entsprechendes offizielles Schreiben

beider Gemeinden wurde an das Staatliche Bauamt Regensburg geschickt.
Eine neue zugesicherte Planung des Straßenbauamts liegt dem Gemeinderat bis dato nicht vor. Eine für den 2. November 2020 geplante B20-Straßenbau-Konferenz in der Sporthalle in Cham musste corona-bedingt abgesagt werden.

Dem Antrag auf Verbreiterung und Aufschotterung des Anwandwegs an der B20 zweier Gemeindebürger auf deren Kosten wurde zugestimmt. Die bestehenden Grenzen und Grenzsteine müssen erhalten bleiben.
Bei den Kreis- und Gemeindestraßen wurden dieses Jahr keine Maßnahmen durchgeführt.

Für den Bauhof wurde eine Kehrmaschine für den Anbau an den Kommunaltraktor angeschafft. Die Vorderräder des Traktors wurden mit Kommunalreifen ausgestattet. Desweiteren wurden eine zweite Motorsense, Akkuschrauber, -säbelsäge und -flex gekauft.
Bei einem Glatteisunfall bei Stockwies am 19. Januar entstand am Unimog ein Schaden von 919 €. Bis auf die Selbstbeteiligung von 300 € wurde der Schaden durch die Vollkaskoversicherung ersetzt.

Die Freiwillige Feuerwehr wurde mit einer neuen Ziegler Tragkraftspritze ausgestattet. Bei der 36 Jahre alten Pumpe summierten sich die Reparaturkosten immer mehr. Nach Abzug der staatlichen Förderung von 4.700 € sowie einer großzügigen Spende der Feuwerwehr von 4.000 € verbleiben für die Gemeinde Restkosten von 5.894 €.
Orkan Sabine hat am 10. Februar die Schutzhaube der Feuerwehrsirene heruntergerissen. Die neue Schutzhaube kostete 411 €. Sie wurde von der FF in Eigenregie montiert.

Momentan besuchen 74 Kinder die Grundschule Stallwang, davon sind 16 aus Loitzendorf.
In die Mittelschule nach Mitterfels und Hunderdorf gehen momentan 10 Kinder unserer Gemeinde.
In der Grundschule Stallwang wurden 30 iPads für ca. 19.000 € angeschafft.

Die Kindertagesstätte Stallwang besuchen zurzeit 58 Kinder, davon sind 12 Kinder unter 3 Jahren. Im kommenden Jahr sind es voraussichtlich 70 Kinder, davon 21 Kinder unter 3 Jahre. Da das Platzangebot der Kindertagesstätte bereits an ihre Grenzen stoßt, soll ein Anbau an das bestehende Gebäude erfolgen. So sollen künftig 24 Krippenplätze und 65 Kindergartenplätze zur Verfügung stehen.

Leider konnte heuer wegen Corona kein Maibaum durch die Ortsvereine aufgestellt werden. Schade auch dass die Ortsvereine ihre Veranstaltungen größtenteils nicht halten konnten.

Durch die Aktion "Unser soziales Bayern: Wir helfen zusammen" hat unsere Gemeinde einen Betrag von 1.063 € erhalten. Dieser Betrag wurde unter den Ortsvereinen aufgeteilt.

Ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen, das für viele sicher nicht im positiven Sinn in Erinnerung bleibt. Auch für den Gemeinderat hat sich einiges verändert. Die Sitzungen müssen seit April im Gemeindehaus gehalten werden um den Mindestabstand einzuhalten. Es wurden nur 9 statt der üblichen 11 Gemeinderatssitzungen gehalten, da es überall Verzögerungen (Genehmigung Bürgerhaus, Planung B20, Planung Wasserversorgung Gittensdorf, Lieferung Urnenstelen usw.) gab. In den Sitzungen wurden 104 Sitzungspunkte behandelt, 9 Bauanträge, eine Nutzungsänderung und Außenbereichssatzung genehmigt. Dreimal war man zur Ortseinsicht unterwegs um sich vor Ort ein Bild zu machen.

Da es in der Bürgerversammlung 2019 aufgrund eines Zeitungsartikels zu heftigen Auseinandersetzungen kam, trafen sich im Oktober Bürgermeister Anderl, Artikelschreiber Schlecht und Pfarrer Gallmeier zu einem Sechs-Augen-Gespräch. Jeder kam zur Einsicht, dass sein Verhalten nicht angemessen war. Bürgermeister Anderl entschuldigte sich bei Helmut Schlecht. Dieser hat sich bereits bei der Bürgerversammlung entschuldigt. Somit wurden die Unstimmigkeiten aus der Welt geschaffen.

Zum Schluss noch ein Dank an die beiden stellvertretenen Bürgermeister Scheitinger und Laumer, dem Gemeinderat, den Gemeindearbeitern, dem Klärwärter und den Mitarbeitern der VG. Ein großer Dank auch an alle Gemeindebürger. Hoffen wir auf ein besseres Jahr 2021 und dass alle gesund bleiben.

BGM Johann Anderl

Informatorische Zahlen zur Gemeinde Loitzendorf

Stand 15.10.2020

Jahr	2020	2019	2018	2017
Einwohner (zum 31.12.)	**606**	**613**	**617**	**613**
Geburten	11	2	5	3
Sterbefälle	3	9	7	7
Eheschließungen	1	2	0	3

Haushalt	Haushalt 2020	Abschluss 2019	Abschluss 2018	Abschluss 2017
Verwaltungshaushalt	1.023.600 €	1.022.139,04 €	1.031.548,64 €	936.910,43
Vermögenshaushalt	1.389.845 €	1.239.395,45 €	1.208.032,32 €	1.398.638,95
Gesamthaushalt	**2.413.445 €**	**2.261.534,49 €**	**2.239.580,96 €**	**2.335.549,38 €**
Schuldenstand jeweils zum 31.12.	**61.312 €**	**82.137 €**	**104.284 €**	**126.628 €**
Pro-Kopf-Verschuldung	101 €	133,99 €	169,02 €	206,57 €
Kreditaufnahme im lfd. Jahr	0 €	0 €	0 €	0 €

Rücklagenentnahme	2020	2019	2018	2017
fikt. Rücklagen, je zum 01.01.	316.637 €	736.802 €	710.363 €	989.959 €

Hebesätze				
Grundsteuer A	400	400	400	400
Grundsteuer B	400	400	400	400
Gewerbesteuer	350	350	350	350

Verwaltungshaushalt Einnahmen/Ausgaben				
Die größten Einnahmen: (planmäßig)	**Haushalt 2020**	**Abschluss 2019**	**Abschluss 2018**	**Abschluss 2017**
Grundsteuer A	17.000 €	18.645,80 €	17.563 €	16.966 €
Grundsteuer B	42.000 €	43.979,04 €	43.372 €	41.269 €
Gewerbesteuer	70.000 €	86.995,26 €	98.912 €	118.381 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	273.000 €	273.214,00 €	259.872 €	234.273 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	8.100 €	9.278,00 €	8.368 €	7.320 €
Schlüsselzuweisungen	290.000 €	259.296,00 €	275.992 €	274.764 €
Einkommensteuerersatz	19.000 €	19.484,00 €	19.461 €	17.030 €
Zuweisung Kindergarten (FS-BY, Land)	62.400 €	58.348,52 €	52.617 €	50.998 €
Straßenunterhaltungszuschuss (1.380€/ x 24 km)	42.000 €	42.200,00 €	42.200 €	38.700 €
Konzessionsabgabe 2019	12.500 €	12.836,31 €	13.514 €	14.379 €
FW-Einsätze	0 €	547,50 €	0 €	381 €
PV-Anlagen	8.700 €	9.338,44 €	9.541 €	8.375 €

Die größten Ausgaben:	Haushalt 2020	Abschluss 2019	Abschluss 2018	Abschluss 2017
Kreisumlage	243.200 €	249.260,40 €	224.826,42	222.822,77
VG-Umlage	151.200 €	128.986,80 €	107.966,77	99.212,37
Schulverbandsumlage (GS + MS)	83.850 €	118.867,23 €	89.707,86	83.490,00
Gewerbesteuerumlage	7.000 €	15.906,00 €	19.299,00	23.167,00
Kindergartenumlage Personalkosten	110.000 €	90.442,10 €	93.175,78	93.100,98
Schuldendienst (Kredit-Zinsen)	1.500 €	1.838,27 €	2.222,82	2.703,48

Die größten Investitionsmaßnahmen 2020				
Baumaßnahmen und Anschaffungen		**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Bemerkungen**
Kanalkataster WA Foierlwiese			5.681 €	
Freischneider			769 €	
Asphaltierung Bauhof			12.855 €	
Tragkraftspritze FF Loitzendorf		4.000 €	14.953 €	
Revisionsschacht und Unterflurhydrant			9.142 €	
Kehrmaschine			9.500 €	
Asphaltierung Loitzendorf-Landorf			9.584 €	
Breitband			2.281 €	
Gemeindehaus			45.478 €	
Wasserzählertausch			1.800 €	
Hausanschluss Wasser		8.236 €	834 €	
Erschließungsbeiträge		207.095 €		
Kanalbeiträge		12.805 €		
Veräußerung von unbebauten Grundstücken		65.509 €		
Investitionspauschale		150.722 €		
Kredittilgungen			10.524 €	

Baugebiete				
Rißmannsdorf			**Am Kalten Bühl**	
Grundstückspreis:	Erschließungsbeitrag:		Grundstückspreis	Erschließungsbeitrag
- €/qm	- €/qm		18,00 €/qm	12,27 €/qm x NF 1,3/1,6
- komplett veräußert! -			- komplett veräußert / Rest Erbpacht -	

Rißmannsdorf-neu (Foierlwiese)	
Grundstückspreis:	Erschließungsbeitrag:
21,88 €/qm	69,17 €/qm

- insg. 8 Parzellen - 5 Parz. bereits veräußert -

Beiträge und Gebühren, lt. Satzungen					
Wasserversorgungsbeitrag (netto)					
Grundstücksfläche	1,50 €/qm			Geschossfläche	5,00 €/qm

Wassergebühren (netto):				Einnahme 18: 53.758,73 €		Ausgabe 18: 68.751,85 €
Verbrauchsgebühr je m³	1,40 €			Grundgebühren	bis 6,0 m3/h	61,50 €/Jahr
					bis 10,0 m3/h	87,00 €/Jahr
					über 10,0 m3/h	112,50 €/Jahr

Entwässerungsbeitrag					
Grundstücksfläche	1,60 €/qm			Geschossfläche	10,70 €/qm

Entwässerungsgebühr				Einnahme 18: 57.206,75 €		Ausgabe 18: 48.244,87 €
Einleitungsgebühr (ab 01.01.2017)	2,56 €			Grundgebühren	bis 10,0 m3/h	75,00 €/Jahr
					über 10,0 m3/h	150,00 €/Jahr

Gebühren Kindergarten Stallwang:

Die Betreuungsgebühr wird in Form eines pauschalen Elternbeitrags erhoben (ab 13.01.2014):

Kinder von Vollendung	ab dem 3. Lebensjahr	bis zum 3. Lebensjahr
> 1 - 2 Stunden		**60,00 €**
> 2 - 3 Stunden		**80,00 €**
> 3 - 4 Stunden		**100,00 €**
> 4 - 5 Stunden	65,00 €	**120,00 €**
> 5 - 6 Stunden	73,00 €	**140,00 €**
> 6 - 7 Stunden	81,00 €	**160,00 €**
> 7 - 8 Stunden	89,00 €	**180,00 €**
> 8 - 9 Stunden	97,00 €	**200,00 €**
> 9 - 10 Stunden	105,00 €	**220,00 €**

Spiel-, Bastel-, Getränke- und Essensgeld in Höhe von 10,00 € in Pauschalen enthalten !

Beitragszuschuss i. H. von 100,00 € für jedes Kind ab dem 01.09. des Kalenderjahres, in dem das Kind drei Jahre alt wird!

Schulkinder	**je Betreuungsstunde**	1,50 €

Geschwisterermäßigung	bei einem gleichzeitig weiteren betreuten Kind	25%

Hundesteuer	25,00 € je ersten Hund; 40,00 € je weiteren Hund

Gebühren Friedhof Loitzendorf:			Einnahme 19
Kindergrab		7,50 € x 12 Jahre = 90,00 €	bisher 6.600 €
Einzelgrab		21,00 € x 12 Jahre = 252,00 €	
Familiengrab		27,50 € x 12 Jahre = 330,00 €	
Urnennische		30,00 € x 12 Jahre = 360,00 €	
Urnengrabverschlussplatte		einmalig 60,00 €	
Urnenstele - Öffnen/Schließen je Sterbefall		einmalig 50,00 €	

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

EFS
Elastik Fugen System GbR
Ihr Partner für elastische Fugen
- Fliesen, Sanitärbereich
- Balkone, Terrassen
- Schwimmbäder
- Dachstühle (außen|innen)
- PVC-, Holzböden
- Beton-, Mauerwerkfugen
- Fugensanierung
Benjamin & Erwin Gruber
Baderstr. 13
94359 Loitzendorf
Telefon: 09964 - 1400
Mobil: 0171 - 53 20 730
info@fugentechnik-gruber.de
www.fugentechnik-gruber.de

Aus den Gemeinderatssitzungen

Aus der Sitzung vom 27.10.2020

Bauangelegenheiten; Gestaltung Zufahrt zu einer neu errichteten Garage auf Flur-Nr. 29 Gemarkung Loitzendorf
Bauherr: Stefan Kieninger

Herr Kieninger erläuterte sein Vorhaben im Rahmen einer Ortseinsicht des gesamten Gemeinderats. Er bat darum, die Zufahrt bis zur Kante des Bürgersteiges auf eigene Kosten pflastern zu dürfen. Aufgrund der gemeindlichen Grünfläche zwischen Bürgersteig und dem betroffenen Grundstück, wurde Herr Kieninger auf verschiedene Punkte hingewiesen. So ist das Pflanzen von Sträuchern oder das Errichten von Mauern oder Zäunen auf dem gemeindlichen Grund untersagt. Zudem wären, falls dies notwendig sein sollte, Aufgrabungen auf dem Gemeindegrund seitens Herrn Kieninger zu dulden. Zudem ist die Bepflasterung derart auszuführen, dass keine Beeinträchtigungen durch abfließende Oberflächenwasser entstehen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Herrn Kieninger bezüglich der Gestaltung der Garageneinfahrt zu.

Bauangelegenheiten; Anbau eines Balkons an das bestehende Wohnhaus auf Flur-Nr. 399 Gemarkung Loitzendorf
Bauherr: Maria Brenner

Öffentliche Belange stehen nicht entgegen. Nachbarunterschriften liegen vor. Dem Bauvorhaben wurde im Rahmen der laufenden Verwaltung die Genehmigung erteilt und der Bauantrag an das Landratsamt Straubing weitergeleitet.

Bauangelegenheiten; Erweiterung des bestehenden Carports auf Flur-Nr. 424 Gemarkung Loitzendorf
Bauherr: Johann und Gabriele Wanninger

Öffentliche Belange stehen nicht entgegen.

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag des Bauherrn.

Gemeindliche Bauleitplanung; Aufhebung und Neuaufstellung der Außenbereichsatzung Au; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zur Öffentlichkeits- und Fachstellenbeteiligung

Die verschiedenen Entwürfe der Dokumente zur Aufhebung, Änderung sowie Neuaufstellung der Außenbereichsatzung Au, jeweils in der Fassung vom 07.07.2020, lagen zur Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 24.07.2020 bis 28.08.2020 zur Einsichtnahme aus. Weiterhin wurden die Träger der öffentlichen Belange (TöB) schriftlich über die Bauleitplanungsvorhaben der Gemeinde Loitzendorf informiert und um die Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Seitens verschiedener Träger öffentlicher Belange wurden Hinweise gegeben, welche entsprechend in die Satzung eingearbeitet wurden. Mehreren Privatpersonen wurden nach Rückfrage die Umfänge der Bauleitplanung seitens der Gemeinde Loitzendorf erläutert. Ein weiterer Regelungsbedarf in der Außenbereichsatzung besteht demnach nicht.

Die aufgeführten Stellungnahmen und Einwendungen der beteiligten Träger öffentlicher Belange und aus der Öffentlichkeitsbeteiligung werden seitens des Gemeinderats zur Kenntnis genommen und gebilligt.

Die Aufhebungssatzung zur bestehenden Außenbereichsatzung Au wird durch den Gemeinderat vollinhaltlich genehmigt.

Der Entwurf der neuen Außenbereichsatzung Au, in der Fassung vom 27.10.2020 wird durch den Gemeinderat vollinhaltlich genehmigt.

Gemeindehaus Loitzendorf; Schallschutzgutachten

Mit der Erstellung des Lärmschutzgutachtens wird die Firma Hoock & Partner aus Landshut beauftragt.

Friedhofsangelegenheiten; Beschaffung Urnenstelen

Laut Bürgermeister Anderl sind die bestellten Urnenstelen im Zulauf. Es kommt allerdings zu Corona bedingten Verzögerungen.

Ausstattung Bauhof

Für den gemeindlichen Bauhof wurden eine Elektrosäge, eine Flex und ein Akkuschrauber, sowie 2 für alle Geräte passende Akkus zum Preis von 695,-€ beschafft.

Aus der Sitzung vom 24.11.2020

Bauangelegenheiten; Anbau Schuppen an Garage in Loitzendorf – Antrag auf isolierte Befreiung
Bauherr: Werner und Sabine Wagner

Der Befreiungsantrag bezieht sich auf den Anbau eines Schuppens nördlich der bestehenden Garage auf der Flur-Nr. 84/16. Mit dem Schuppenbau wird die Baugrenze überschritten. Das benachbarte Baugrundstück ist durch die

Baumaßnahme nicht direkt betroffen.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf isolierte Befreiung zu.

Bauleitplanung Gemeinde Traitsching – Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Trefling

Seitens der Gemeinde Loitzendorf bestehen keinerlei Einwände oder Bedenken gegen die Ortsabrundungssatzung.

Bauleitplanung Gemeinde Traitsching – Änderung des Flächennutzungsplans mittels Deckblatt Nr. 15 im Bereich des Ortsteils Thal

Seitens der Gemeinde Loitzendorf bestehen keinerlei Einwände oder Bedenken gegen die Änderung des Flächennutzungsplans.

Bauleitplanung Gemeinde Traitsching – 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Thal

Seitens der Gemeinde Loitzendorf bestehen keinerlei Einwände oder Bedenken gegen die 2. Änderung des Bebauungsplans.

Breitbandausbau mit der Gigabitrichtlinie

Das Planungsbüro HPE GmbH hat der Gemeinde am 20.11.2020 eine Liste und eine Übersichtskarte mit den auszubauenden Adressen übersandt. Demnach können 213 Adressen ausgebaut werden. In diesen sind die Adressen Bachstraße 2 und 3, sowie Gittensdorfer Str. 9 (Neubauanwesen) enthalten. Der vorläufige Übersichtsplan mit den Anwesen und der verfügbaren Breitbandversorgung wurden vorgestellt. Aufgenommen werden sollen darüber hinaus der Neubau des Laufstalles in Rottensdorf sowie die Pumpstation in Rottensdorf. Aus der Liste gestrichen werden sollen dagegen die Anwesen Rißmannsdorf 56 (ehemaliges Fürst-Anwesen). Dieses wird im Zuge des B20-Ausbaus sehr wahrscheinlich abgerissen werden. Das benachbarte Gebäude Hausnummer 57 ist nicht als Wohngrundstück nutzbar. Ein Ausbau wäre daher unverhältnismäßig.

Der im Sachverhalt dargestellten Vorgehensweise wird seitens des Gemeinderats vollinhaltlich zugestimmt.

Gemeindehaus; Sachstand Förderantrag

Auf mehrmalige Rückfrage seitens Geschäftsstellenleiter Pfeffer bei verschiedenen Ansprechpartnern beim Amt für ländliche Entwicklung (ALE) wurde mitgeteilt, dass sich der Antrag aufgrund von coronabedingten Verzögerungen noch immer in Prüfung ist.

Laut Aussage der zuständigen Architektin Frau Stadler gab es bei der Planung des Baukörpers nur geringe Kürzungen. Im Außenbereich mussten größere Kürzungen vorgenommen werden. Der vorgesehene Treppenaufgang im Bereich des Bürgersteiges ist davon betroffen. Die Gemeinde hat generell die Möglichkeit, sämtliche Punkte, die nicht förderfähig sind, aus der Planung herauszunehmen und nicht zu bauen. Genauere Aussagen zu möglichen Kürzungen und Änderungen der Planung können aber erst nach Eingang des Förderbescheides getroffen werden.

Ausstattung Bauhof

Für den gemeindlichen Bauhof wurden folgende Anschaffungen getätigt:

- Kommunalbereifung Vorderachse: 1.612,40€
- 2 Aufbewahrungsschränke: 301,72€
- 1 Kabeltrommel: 68,-€

Notfallmappen des Landkreises

Über die Seniorenfachstelle des Landkreises Straubing-Bogen können Notfallmappen bestellt werden. Vorab wird derzeit bei den Gemeinden der Bedarf abgefragt. Der Preis für die Notfallmappen steht noch nicht fest.

Seitens der Gemeinde Loitzendorf wird ein Bedarf von 50 Mappen gemeldet.

Eisweiher Loitzendorf

In der Gemeinderatssitzung vom 27.10.2020 wurde bereits die Problematik des niedrigen Wasserstandes im Loitzendorfer Eisweiher angesprochen. Vermutlich rührt der zu niedrige Wasserstand von einem undichten Damm an der Wassertrennvorrichtung am Einlauf des Weihers. Genaueres muss noch durch den Bauhof untersucht werden.

Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeideräte

Nachdem sich Bürgermeister Anderl bereits bei der Gemeinderatssitzung am 21. April 2020 bei den vier ausscheidenden Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit bedankte, folgte noch eine offizielle Verabschiedung. Aufgrund der Corona-Pandemie musste diese bis in den Herbst verschoben werden. Am Samstag den 24. Oktober wurden die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder mit Partnern, VG-Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer sowie der neue Gemeinderat in den Landgasthof Schedlbauer nach Denkzell geladen. Nach einem gemeinsamen Essen bedankte sich Bürgermeister Anderl nochmal für die wirklich gute Zusammenarbeit der ausgeschiedenen Gemeinderäte und für sechs bis zwölf Jahre Zugehörigkeit zum Gemeinderat Loitzendorf. Bürgermeister Anderl ließ die letzten Jahre Revue passieren und zeigte auf, was mit deren Mithilfe alles geschaffen wurde. Als kleines Dankeschön wurde an jedes scheidende Gemeinderatsmitglied neben einer Dankurkunde und einem Schreib-Set der Gemeinde noch ein Essensgutschein überreicht.

Folgende Gemeinderatsmitglieder wurden verabschiedet:

Manfred Hilmer	-6 Jahre Gemeinderat
Stefan Koller	- 6 Jahre Gemeinderat
	- Redaktionsteam
Gisela Hollmer	-6 Jahre Gemeinderätin
	- Redaktionsteam
Andrea Müller	- 12 Jahre Gemeinderätin
	- Redaktionsteam
	- Moderatorin bei ILE Nord 23

Die Bürgermeister der Gemeinde Loitzendorf mit den ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern

Spende für die Kindertagesstätte

Kinder lieben es, wenn ihnen etwas vorgelesen wird. Das Sofa in der Leseecke im grünen Zimmer der Kindertagesstätte ist schon in die Jahre gekommen und so hat man sich im Team entschlossen eine neue Leseecke einzurichten. Das Sofa dieser Ecke ist das Herzstück, auf dem sich die Kinder gemütlich niederlassen können, um den Geschichten zu lauschen. Wieder einmal hat sich die Fa. Sochor sehr großzügig gezeigt und das ausgewählte Sofa an die Kindertagesstätte gespendet. Vielen herzlichen Dank dafür! Gerade in der jetzigen Zeit, in der die Kita keine außerordentlichen Einnahmen durch Feste oder Veranstaltungen hat, freuen wir uns ganz besonders darüber, so das Kita-Team.

Kindertagesstätte feiert Sankt Martin

Ganz anders wie in der vergangenen Jahren verlief das Martinsfest in der Kindertagesstätte. Leider durften wegen der Corona-Pandemie weder Eltern noch die Bevölkerung teilnehmen. Trotzdem war die Vorfreude der Kinder groß und sie bastelten eifrig an ihren Laternen und die Vorschulkinder übten das Rollenspiel der Mantelteilung. Am 11. November, am Namenstag des heiligen Martin feierten die Kinder dann gruppenintern mit ihren Erzieherinnen bereits am Vormittag das Martinsfest. Damit die Laternen auch richtig leuchteten wurde die Turnhalle verdunkelt und alle sangen kräftig die Laternenlieder. Die Vorschulkinder spielten ihrer Gruppe die Legende der Mantelteilung vor. Sowohl die Krippe, als auch die Kleinkindgruppe feierten das Martinsfest in ihren Gruppen und angepasst an ihren Bedürfnissen. Natürlich durften die Martinsgänse und der Kinderpunsch nicht fehlen und so machte man nach dem Laternengehen gemeinsam Brotzeit. Mittags nahmen die Kinder ihre Laternen mit nach Hause, um am Abend mit der Familie die Laternen entzünden zu können.

Der heilige Nikolaus...

… besuchte auch dieses Jahr die Kinder in der Kindertagesstätte. Ganz aufgeregt war die Kleinkindgruppe, als er an ihrem Fenster vorbeimarschierte. Als er dann auch noch stehen blieb, ihnen zuwinkte und einen Sack mit Geschenken abstellte war die Freude groß. Die Kindergartenkinder der blauen und grünen Gruppe erwarteten den heiligen Mann dann im Garten. Sie sangen ihm Lieder und sagten Gedichte auf. Auch hier ließ er für jede Gruppe einen Sack mit Geschenken stehen, die die Erzieherinnen im Anschluss an die Kinder austeilen konnten. Erwartungsvoll standen die Krippenkinder schon am Fenster und warteten darauf, dass der Nikolaus den Berg hinaufgeht und sie ihn endlich sehen konnten. Durch das Fenster winkten sie ihm zu und freuten sich über den Sack mit Geschenken!

Bild: Die Krippenkinder staunten über den Besuch des heiligen Nikolaus.

Weihnachtstombola der KiTa Stallwang

Die Weihnachtsaktion zugunsten der Kindertagesstätte, organisiert vom Elternbeirat war ein großer Erfolg, vor allem durch die Unterstützung am Ort. In der ersten Adventswoche konnten in der Gallner-Apotheke und im Geschäft „Haus & Garten Aumer“ Lose erworben werden. Den Abschluss fand die Weihnachtstombola am Freitag, 4. Dezember bei der Kindertagesstätte. Den ganzen Vormittag waren Mitglieder des Elternbeirats vor Ort, um Lose zu verkaufen und die vielen schönen große und kleine Gewinne auszugeben.

Vielen Dank an die vielen Los-Käufer. Es wurden fast 600 Lose verkauft und damit ein Reingewinn für die Kindertagesstätte von 1170 € erwirtschaftet werden. Möglich machten dies die vielen Sachspenden. Deshalb ein großes Dankeschön an die Bäckerei Käser, Edeka Achatz, Autohaus Aumer & Neumeier, Metzgerei Piendl, Jennys italienische Mode, Blumengeschäft Quer durchs Beet, Gardinen Sporrer und Maria`s Schniepselschmiede, Jemako Vertriebspartnerin Regina Urbanek, Petit & Personal by Stefanie Klinger Straubing, dm Drogeriemarkt Cham, Raiffeisenbank Stallwang, Sparkasse Stallwang, Swietelsky Baugesellschaft Regensburg, Klaus Groß für die Vogelhäuschen und die vielen privaten Spender.

Das Team der Kita Stallwang schließt sich im Namen der Kinder diesem Dank an. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz des Elternbeirats mit der Vorsitzenden Regina Urbanek für die Organisation und für die Durchführung dieser gelungenen Aktion. Damit werden wieder außerordentliche Anschaffungen für die Kinder möglich.

Neujahrsgruß der KiTa

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ein außerordentliches Jahr, das uns vieles abverlangt hat, neigt sich dem Ende zu. Auch wir in der Kindertagesstätte blieben nicht verschont von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und Hygieneregeln, die uns durch das Staatsministerium auferlegt wurden, haben wir darauf geachtet, dass die Abläufe im Alltag von Krippe und Kindergarten soweit wie möglich unberührt blieben. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Familien für das Verständnis, das sie uns in dieser Zeit entgegenbringen.

Besonders schade war es natürlich, dass keine öffentlichen Feste stattfinden durften. So musste sowohl unser Sommerfest, als auch das Martinsfest abgesagt werden. Jetzt hoffen wir darauf, dass wir im nächsten Jahr die Familien und die Bevölkerung wieder in die Kindertagesstätte einladen können und gemeinsam gesellige Stunden verbringen.

Doch auch im Jahr 2020 haben wir wieder viel Unterstützung erfahren. Allen voran gilt unser Dank unserem engagierten Elternbeirat. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Geschäften der Gemeinde, sowie den Vereinen und Privatpersonen, bei denen wir bei Bedarf immer anklopfen können und bereitwillig jegliche Unterstützung erhalten. Vielen Dank auch für die eingegangenen Spenden, die wieder außerordentliche Anschaffungen für unsere Kinder möglich machten. Nicht zuletzt gilt unser Dank unserem Träger Bürgermeister Max Dietl mit dem Gemeinderat, dem Bauhof und der Gemeindeverwaltung, die alle immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Wir wünschen viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit für das Jahr 2021!

Kita-Leiterin Rosi Deser im Namen des Teams und der Kinder der Kindertagesstätte Stallwang

Das Jahr 2020 in der Grundschule Stallwang

Das Jahr 2020 – das Coronajahr – so wird es wohl in die Geschichte eingehen, neigt sich dem Ende zu. Für keinen von uns ein leichtes Jahr. Ein Jahr mit Herausforderungen für unsere Gesellschaft, unsere Gemeinschaft, für jeden einzelnen. Dennoch dürfen wir den Kopf nicht hängen lassen, den Mut nicht verlieren, Corona nicht nachgeben. Gerade auch deswegen müssen wir alle zusammenhalten und zusammenhelfen.

Und das tun wir in der Grundschule Stallwang auch!

Denn nur mit gegenseitiger Rücksicht, vertrauensvoller, wohlwollender Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern, Lehrern, Gemeinde und vielen anderen unterstützenden Helfern und Händen ist es gelungen, unser Schiff „Schule Stallwang“ durch diese Wogen zu manövrieren.

Viel Verständnis, Nachsicht und gegenseitiges Vertrauen füreinander sind nötig. Das umsichtige Handeln eines jeden, an unserer Schule Beteiligten, hat dazu beigetragen, dass wir seit September 2020 keinen Coronafall an unserer Schule hatten, keine Klasse in Wechselunterricht schicken oder gar Distanzunterricht wieder aufnehmen mussten.

Ich bedanke mich bei allen für diese Unterstützung. Zudem ein großes Dankeschön an:

– die Kinder, die so tapfer Ihre Masken tragen und Abstand halten.
– die Eltern, die für die Akzeptanz und das Einhalten der Corona-Regeln sorgen und diese mittragen.
– unseren Elternbeirat, der auch weiterhin Traditionen, wie z.B. Nikolausgeschenke für jeden Schüler, aufrecht erhält.
– die gewissenhafte und zuverlässige Mittagsbetreuung, ausgeführt von Frau Annette Probst.
– unseren Hausmeister Sepp Brandl und den Reinigungskräften.
– unsere Köchin Monika Bergmaier, die stets frisch, gesund, regional und lecker kocht.
– meine rechte Hand, unsere Schulsekretärin Frau Andrea Fuidl, die großes Verständnis für viele kleine Nöte und Sorgen der Schüler und Lehrer aufbringt.
– meine Kolleginnen, die zahlreiche notwendige Entscheidungen loyal mittragen und umsetzen.
– Herrn Pfarrer Werner Gallmeier, für den geistlichen Beistand.
– unsere Bürgermeister Max Dietl und Hans Anderl, die sich regelmäßig über die Belange und Bedürfnisse der Schule informieren.
– die Gemeinde Stallwang, die große Anstrengungen unternimmt, um uns bei jeder Gelegenheit zu unterstützen und zu helfen. So werden im neuen Jahr für die Schule 30 Tablets für die unterrichtliche Nutzung und vier Leih-Laptops für Schüler organisiert und finanziert.

Zum Wohle unserer Kinder dürfen wir nicht zaudern, nicht hadern, nicht lamentieren. Wir wollen den Kindern trotz Corona ein positives Lebensgefühl, getragen von Hoffnung, Zuversicht und Freude vermitteln. Liebe, Geborgenheit, Sicherheit im Kreise der Familie, der Schulgemeinschaft, der Dorfgemeinschaft sind die besten Begleiter für unsere Kinder in die Zukunft.

Das Grundschulteam wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

Eva Hoffmann, Schulleitung

Spendenaktion für die Straubinger Tafel

Vielen von uns geht es gut, häufig sogar sehr gut. Wir alle dürfen im Kreise unserer Familie leben, haben ein Dach über dem Kopf und genügend zu essen, um täglich satt zu werden. Oftmals nehmen wir das als gegeben hin und überlegen nicht, ob dies auch für unsere Mitmenschen gilt.

Aber in unserer Gesellschaft, vielleicht gleich nebenan, leben Menschen, für die es nicht selbstverständlich ist, täglich an einem gut gedeckten Tisch zu sitzen und ihren Kindern eine warme Mahlzeit zu reichen. Um ihren täglichen Bedarf zu sichern, besuchen sie die Straubinger Tafel. Der Weg dorthin fällt ihnen bestimmt nicht immer leicht. Das Angebot ist von den Tagesspenden abhängig und so können sie sich nicht das aussuchen, was sie wollen, sondern nehmen das, was es gibt.

Damit es für diese Menschen täglich etwas gibt, haben die Kinder der Grundschule Stallwang eine Weihnachtsspendenaktion für die Straubinger Tafel durchgeführt. Gespendet wurden haltbare Lebensmittel, wie Nudeln, Reis, Salz, Konserven, Zucker, Mehl, uvm., sowie besonders zum Weihnachtsfest auch Lebensmittel, die in der Tafel nur selten in ausreichendem Umfang vorrätig sind, wie Kaffee, Tee oder Süßigkeiten für die Kinder. Großzügig haben die Familien geholfen. Täglich haben die Schülerinnen und Schüler ihre Spenden mitgebracht.

Am Dienstag, den 15. Dezember 2020 lieferte dann unser Hausmeister die vollgepackten Kisten an die Straubinger Tafel. Eigentlich sollten aus jeder Klasse zwei Kinder mitfahren, um die Lebensmittel zu übergeben. Leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Dennoch freuten sich die Schüler sehr, als sie sahen, wie viele gespendete Lebensmittel insgesamt bei dieser Gemeinschaftsaktion zusammenkamen.

Sicherlich sehen wir täglich viel Not und Elend auf der ganzen Welt im Fernsehen oder lesen in der Zeitung davon. Die Schulfamilie der Grundschule Stallwang hofft sehr, dabei mithelfen zu können, die Not gleich nebenan wenigstens ein bisschen zu lindern.

Eva Hoffmann

Loitzendorfer Paare Spitze bei Ehejubiläum

Ehejubiläum in der Pfarreiengemeinschaft Loitzendorf-Stallwang-Wetzelsberg.
32 Ehepaare, deren Hochzeitstermin sich zum fünften, zehnten und so weiter Mal jährte, waren im Oktober von Pfarrer Werner Gallmeier eingeladen worden, ihr Jubiläum in der schön geschmückten Pfarrkirche St. Vitus in Wetzelsberg zu feiern. Und dieser Einladung waren nahezu alle Jubilare gefolgt. Sie erfuhren, dass auch der Pfarrer in diesem Zusammenhang feiern durfte. Zum zehnten Mal bat er in der Zeit seines Wirkens in der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf Paare zum gemeinsamen Gottesdienst, also Jubiläums-Jubiläum sozusagen. „Ich freue mich, dass ihr euch heute zum Dank an Gott eingefunden habt, gratuliere euch herzlich und spreche euch meinen Respekt aus! Je älter und weiser ein Mensch wird, desto stärker erkennt er, dass alles Gott zu verdanken ist. Er hat euch auf dem gewiss nicht immer einfachen gemeinsamen Weg begleitet und seine schützende Hand über euch gehalten. Das ist auch für mich ein Grund zu feiern. Ihr beweist, dass es auch in der heutigen Zeit möglich ist, gelungene, lang währende Ehen zu leben,“, so Gallmeier. Gleichwohl werden diese in der Öffentlichkeit kaum gewürdigt. Stattdessen spricht man -gelegentlich nicht ohne Schadenfreude- über gescheiterte. „Ihr habt meine Hochachtung!“ rief der Pfarrer den Jubilaren zu. „Sicher gab es auch bei euch unschöne Momente und Worte. Der Zauber des Anfangs ist verflogen. Aber ihr habt euch nicht beirren lassen und seid somit Ermutigung für alle, die es schwer haben. Ihr zeigt, dass viel erreicht wird, wenn man sich aufeinander verlassen kann. Und da kommt das Zauberwort Liebe ins Spiel. Die Liebe, die ihr eurem Partner entgegenbringt und die Liebe, mit der Gott euch begleitet, sind ein Segen für euch!“ Passend dazu sang Daniela Junker das Lied „Hätt` ich die Liebe nicht“. Pfarrer Gallmeier ermunterte die Jubelpaare in ihrem Wirken als Eheleute. „Vertraut weiterhin auf Gott. Gesteht euch gegenseitig Schwächen zu, seid stets bereit zum Frieden und erinnert euch oft an den Zauber des Anfangs!“ Der Priester stellte namentlich die Feierpaare vor. Unter ihnen waren zwei Gold-Paare und eines, das 55 Jahre verheiratet ist. Das Gros machten in diesem Jahr die Dreißiger aus, welche die Perlenhochzeit feiern können. Die Jubelpaare legten anschließend ihr Ehebekenntnis ab und wurden unter Handreichung gesegnet. Beim anschließenden „Hochzeitsmahl“ im Gasthaus Loibl wurden sie mit Rosen bedacht, passend zu Gallmeiers Zehnjährigem, das in der Ehezeitrechnung für die Rosenhochzeit steht. Für Erinnerungsfotos sei er heute nicht so fotogen, meinte Werner Gallmeier, was einer farbenfrohen Erinnerung an eine Kieferorthopädie geschuldet war.
Unter den Jubelpaaren befanden sich auch etliche Loitzendorfer. Josef und Rita Pfister konnten leider nicht mitfeiern. Sie wären die Spitzenreiter mit 60 Ehe-Jahren gewesen. Gerhard und Maria Kienberger gehören seit 55 Jahren zusammen. Für sie gilt wie auch für die anderen, die von der hölzernen angefangen bis hin zur Juwelenhochzeit und sogar der Diamantenen einen Grund zum Feiern haben, der Leitspruch: „Mia hoit ma z`amm“!
Das angehängte Bild zeigt die Ehejubilare mit Pfarrer Gallmeier

Helmut Schlecht

KLJB Loitzendorf gestaltet Erntedankfest mit

Die KLJB gestaltete am 02.10.2020 den Erntedankaltar in der St. Margaretha Kirche in Loitzendorf. Die jungen Mädels und Jungs brachten viel Obst und Gemüse aus eigenem Garten mit. Mit Hilfe eines alten Wagenrads, welches die KLJB von Frau Scheitinger bekommen hat, verzierten die Jugendlichen den Altar. Nüsse, Kastanien und Getreide füllten das Wagenrad reichlich aus. Am 03.10.2020 gestaltete die Jugend den Gottesdienst mit Fürbitten, Tagesgebet, Kyrie und einer Lesung. Als kleiner Höhepunkt brachte Julia Landkammer bei den Fürbitten die vorgelesen Zutaten zum Altar. Vielen Dank an die Bäckerei Obermeier für das gestiftete Brot. Die reichlich gefüllte Kirche und Herr Pfarrer bedankten sich am Ende des Gottesdienstes bei den Jugendlichen für den schönen Erntedankaltar.

Nikolaus Gehn der KLJB

Am Samstagabend, den 05.12.2020 zog die KLJB Loitzendorf mit Nikolaus und Krampus wieder um die Häuser. Mit den neuen Corona-Vorschriften war der Besuch bei den Kindern dieses Jahr leider nur mit Abstand und vor der Tür möglich. Vielen Dank an unsere Geschwister Anna und Simon Berger, mit denen wir die 2-Haushalte Regel einhalten konnten. Trotz all den Einschränkungen, die auch die Kleinsten betreffen, konnten wir den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. In diesem Sinne wünscht die KLJB Loitzendorf der gesamten Dorfgemeinde ein gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest.

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

aumeier
malerbetrieb

93499 Harrling / Zandt
www.aumeier-maler.de

Volkstrauertag würdig begangen

„Jeder stirbt, aber nicht jeder hat gelebt"

Unter genauer Einhaltung der Corona -Regeln ist am Volkstrauertag, den 15. November der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege gedacht worden. Wegen der aktuellen Lage konnte dieses Jahr kein gemeinsames Gedenken am Kriegerdenkmal mit der KuSK , FF und mit Musik im gewohnten Sinne stattfinden. Die KuSK hat aber am Gedenkgottesdienst teilgenommen.

Pfarrer Werner Gallmeier erinnerte bei seiner Predigt neben den vielen Toten der Kriege besonders an das große Trauma der Vertreibung1944 bis 1946. Über 13 Millionen Menschen suchten Zuflucht im Westen. Heute stehe das Ego im Vordergrund und die Achtung dem Nächsten gegenüber komme abhanden. Die Ansprachen wurden in der Kirche abgehalten.

Der Vorsitzende der KuSK Hans Zach erinnerte daran dass der Volkstrauertag genau vor 100 Jahren in Deutschland eingeführt wurde. „Jeder stirbt, aber nicht jeder lebt": Dieses Zitat sollte uns zum Nachdenken anregen. "Wir, unsere Generation ist es gewohnt zu leben, denn wir leben in einer Zeit wo es uns immer gut geht, mit Ausnahme von Einzelschicksalen. Bei allem Unmut und Unverständnis über unseren Staat sollten wir eines nicht vergessen wir können in unserem Land leben. Unsere Eltern und Großeltern mussten mit drastischen Einschränkungen leben. Ja, Generationen sind zum Sterben auf die Welt gekommen."

Bürgermeister Hans Anderl zeigte bei seiner Ansprache auf, dass der Frieden keine Selbstverständlichkeit sei. Nach 75 Jahren Frieden in Deutschland muss mehr daran gearbeitet werden, diesen in Europa zu erhalten.Weltweit gibt es seit 1945 unzählige Auseinandersetzungen und Attentate mit Millionen von Toten. Dafür ist ist der Volkstrauertag ein Tag zum Innehalten und wir dürfen das Mahnen nicht aufgeben.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde von Pfarrer Gallmeier ein Gebet am Kriegerdenkmal gesprochen. Bürgermeister Anderl legte im Beisein von KuSK Vorsitzenden Zach und Fahnenträger Früchtl Andreas einen Kranz am Ehrenmal nieder. Eine Gedenkminute wurde von drei Salutschüssen begleitet, abgegeben von Schießmeister Daiminger Robert. So wurde der Volkstrauertag dennoch eine würdige Veranstaltung.

Johann Zach

Christbaum am Kriegerdenkmal

Traditionsgemäß wurde auch heuer am Vortag zum ersten Advent wie jedes Jahr von der Krieger- und Soldatenkameradschaft ein Christbaum am Kriegerdenkmal aufgestellt. Um die Weihnachtszeit einzuleiten wird dieser Brauch von der KuSK seit weit mehr als 40 Jahren aufrechterhalten. Anfangs wurde ein bestehender Baum am Dorfplatz beleuchtet, wie Rudi Heimerl zu berichten weiß. Seit der Errichtung des Kriegerdenkmals 1980 wird direkt vor dem Ehrenmal ein Christbaum aufgestellt und beleuchtet. Jedes Jahr findet sich für den Christbaum ein Spender. Dieses Jahr wurde ein sehr schöner Baum von Ewald Weber-Pikoski aus Gittensdorf bereitgestellt. Herzlichen Dank dafür! Zusätzlich zur Christbaumbeleuchtung wurde heuer das große Kreuz am Kriegerdenkmal beleuchtet, was dem Kircheneingang ein schönes Gesamtbild verleiht.
Anmerkung für Insider: Auch ist es in den letzten Jahren zur Tradition geworden zum krönenden Abschluss der alljährlichen Christkindlmarktfahrt des Schützenvereins, die Beleuchtung des Baums gemeinsam kritisch zu beäugen. An diesem Abend leuchtet der Baum immer zum ersten Mal in seiner vollen Pracht. Dieses Jahr gab es kein Lob, Dank Corona. (Foto auf der Titelseite)

Johann Zach

Spenden des KDFB

Der Katholische Deutsche Frauenbund zeigte sich auch in diesem schwierigen Jahr sehr spendabel. In Summe konnten 1.000 € für wohltätige Zwecken beigesteuert werden.

400 €	Sternstunden
300 €	Kinderschutzbund
300 €	Für die 10-jährige Svenja aus Grafenwiesen, der wegen Knochenkrebs der linke Oberschenkel amputiert werden musste. Mit der Spende soll die Anschaffung eines Therapiehundes ermöglicht werden (Kosten mehrere Tausend Euro).

Spende statt Weihnachtsgeschenke

Bäckerei Obermeier, Loitzendorf, spendet an LichtBlick Seniorenhilfe e.V.

„Wir sind guter Dinge, dass der Betrag, den wir früher für Weihnachtsgeschenke für unsere Kunden investierten, hier gut angelegt ist!“, berichten Erika und Ludwig Obermeier von der gleichnamigen Bäckerei in Loitzendorf. Sie wählten in diesem Jahr als begünstigte Organisation den gemeinnützigen Verein LichtBlick Seniorenhilfe Deggendorf e.V. aus. Alten Menschen zu helfen, deren Rente nicht zum Leben reicht, ist eines der Betätigungsfelder des Vereins, der seit 2018 einen Sitz in Deggendorf hat.

„Unser LichtBlick-Büro in Deggendorf ist nicht nur Anlaufstelle für ältere Menschen in Not, wir wollen auch die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und -landkreisen sowie die Abstimmung mit den zuständigen Mitarbeitern in Kommunen, Landratsämtern und Behörden weiter ausbauen – zu einem Netzwerk gegen Altersarmut“, versprechen die Mitarbeiterinnen Angelika Färber und Bettina Mack. Der Verein gewährt Soforthilfe bei Finanznot, und ermöglicht Hilfesuchenden durch soziale Projektarbeit die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

In der Hoffnung, Hilfe dort zu leisten, wo sie benötigt wird, präsentierten die Obermeiers symbolisch einen Scheck -Corona erforderte diese Form der Spendenübergabe- über sechshundert Euro. Erika und Ludwig Obermeier appellieren an die Älteren unter ihrer Kundenschar: „Scheuen Sie sich nicht, die LichtBlick Seniorenhilfe Deggendorf e.V. unter Tel. 0991 / 38 31 67 62 zu kontaktieren. Wir haben größtes Interesse daran, dass Senioren aus unserer Region gegebenenfalls geholfen wird!“

Bild: Erika und Ludwig Obermeier mit dem Spendenscheck

Helmut Schlecht

Außergewöhnliche Christmette 2020 in Loitzendorf

Corona eröffnete der Pfarrei Loitzendorf die Möglichkeit, eine außergewöhnliche Christmette zu erleben. Pfarrer Gallmeier hat diese Chance mutig genutzt und den Mettenbesuchern und sich ein einmaliges Erlebnis beschert. Aber muss es ein einmaliges Ereignis gewesen sein? Nein! Gern kann irgendwann mal eine Wiederholung erfolgen, darüber waren sich wohl alle Besucher einig. Es war eine besondere Atmosphäre, unter der die Christmette stattfand. Das Areal beim Pfarrheim ist wirklich bestens geeignet. Das Wetter muss natürlich mitspielen. Am Heiligen Abend sah es vormittags zunächst so aus, als müsste man Sonnencreme auftragen, ab Mittag schlug es um und die Hoffnung auf eine Christmette unter freiem Himmel schwand angesichts des Regens. Pfarrer Gallmeier aber schien doch einen gewissen Draht nach oben zu haben, denn das Wetter hielt bis kurz vor Schluss. „Ich freue mich, dass so viele zur Christmette gekommen sind. In der Kirche hätten niemals so viele Platz gefunden. Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen dieser beeindruckenden Christmette beigetragen haben. Beim Heimatverein, der mit Windlichtern eine heimelige Atmosphäre schuf, bei meinen Ministranten, dem Mesner und der Lektorin, sowie bei Theresa Zollner, Helmut Schlecht, Christina und Franziska Schlecht für die musikalische Gestaltung!“, so Pfarrer Werner Gallmeier am Ende der Christmette, die mit einem -von manchen Besuchern mitgesummtem- „Stille Nacht“ ausklang. Hervorzuheben ist der Mut, den Theresa Zollner aufbrachte. Ihre Leistung mit der Trompete war richtig gut. Das Instrumentalduo hatte ein Durchschnittsalter von 36 Jahren, wobei die Trompeterin mit gerade erst mal 11 Jahre zu Buche schlug! Pfarrer Gallmeier äußerte den Wunsch, dass Theresa Zollner und Helmut Schlecht in Zukunft öfter mal eine Messe instrumental gestalten. Auch sähe er es gern, wenn die Schlecht-Deandla gelegentlich in der Kirche singen würden. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Besucher der Christmette 2020 in Loitzendorf auf ungewohnte Weise die Geburt Jesu Christi feierten und dies noch lang in Erinnerung behalten werden. Die nächste Freiluft-Christmette soll dann aber bitte nicht aus Corona-Not heraus stattfinden.

Helmut Schlecht

Fotos von Andrea Kienberger

Adrian Berisha Kammersieger

Firmenchef Thomas Fuchs (links) mit Kammersieger Adrian Berisha (Mitte) und Johann Fuchs als Vertreter des Innungsvorstands.

Am Donnerstag, den 29. Oktober, fand im Büro der Firma Fuchs Maschinenbau GmbH in Haidhof-Au, Gemeinde Stallwang, die Ehrung von Adrian Berisha aus Loitzendorf statt. Im Frühjahr hatte dieser seine Ausbildung als Prüfungsbester im Feinwerkmechanikerhandwerk im Kreis Straubing-Bogen abgeschlossen. Gleichzeitig war er im Bereich Niederbayern/ Oberpfalz beim Leistungswettbewerb in seinem Beruf der Notenbeste in der Praxis, weshalb er sich auch Kammersieger nennen darf. Coronabedingt konnte ihm nicht die größere Feier zuteilwerden, die ursprünglich geplant war. Stellvertretend für den scheidenden Obermeister Anton Rappl, dem aktuellen Obermeister Andreas Heisinger, dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Donau-Wald, Stefan Griesbeck, und dem stellvertretenden Kreishandwerksmeister, Erwin Reith, überbrachte Johann Fuchs als Mitglied des Innungsvorstands die Glückwünsche aller und überreichte Adrian Berisha für seine herausragenden Leistungen Straubing-Schecks. Firmenchef Thomas Fuchs zeigte sich stolz auf den ersten Kammersieger des familiengeführten Mittelstandsbetriebs, der während der Lehrzeit von seinem Bruder Florian Fuchs als Ausbildungsmeister betreut wurde. Mit einem Geschenk honoriere die Firma die Leistungen Berishas.

Johann Fuchs ging als Firmengründer und Seniorchef der Maschinenbaufirma auf die Firmenphilosophie ein. Seit über dreißig Jahren werde Wert auf beste Ausbildung gelegt. Alle Auszubildenden kämen aus dem näheren Umkreis und würden meistens übernommen. Bereits in der Vergangenheit brachte die Firma Fuchs Prüfungsbeste hervor. Mehrere Auszeichnungen für die Fuchs Maschinenbau GmbH, darunter Urkunden der Handwerkskammer und der Ausbildungspreis des Landkreises, zeugen davon. Auch 2020 wurde sie mit einer Urkunde ausgezeichnet. Adrian Berisha wird seinem Ausbildungsbetrieb treu bleiben. Er fühle sich hier wohl und lobte das harmonische Betriebsklima. Ein guter Arbeitsplatz in Wohnortnähe sei viel wert.

Bei der **genossenschaftlichen Beratung** stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt.
Deshalb gehen wir auf Ihre Sorgen ein und finden gemeinsam die beste Lösung, um Ihre Wünsche zu verwirklichen. Etwa zur Absicherung von Gesundheit, Sachwerten oder Familie. Profitieren Sie von der besonderen **genossenschaftlichen Beratung** – bei Ihrer Filiale der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG.
www.rb-rattiszell-konzell.de

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen kann die Redaktion zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe keine geplanten Veranstaltungen bekannt geben. Wir bitten um Verständnis. Stattfindende Veranstaltungen werden kurzfristig in der Tagespresse bekannt gegeben.

Geburtstage

07.02.2021	Rudolf Heimerl, Loitzendorf	70 Jahre
13.03.2021	Erika Kühn, Loitzendorf	80 Jahre
22.03.2021	Rainer Böttcher, Loitzendorf	85 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag.

Standesamtliche Nachrichten 2020

12 Geburten

Lena Krischke	Gallnerwies
Eliah Matteo Achatz	Loizendorf
Helena Marie Raab	Streitberg
Selina Früchtl	Rißmannsdorf
Noah Turcoman	Rißmannsdorf
Luisa Schmid	Loitzendorf
Klara Elisabeth Sabine Gruber	Loitzendorf
Hannes Kahlert	Loitzendorf
Maya Kieninger	Loitzendorf
Lena Maria Vielreicher	Rottensdorf
Emilia Maria-Anna Decker	Gittensdorf
Josef Vogl	Maierhofen

1 Eheschließung

geheim

3 Sterbefälle

Martin Bornschlegl	Rißmannsdorf	38 Jahre
Margit Ramisch	Höhenstadl	93 Jahre
Johann Göttlinger	March	88 Jahre

Außerdem wurden auf dem Friedhof Loitzendorf beerdigt:

Margaretha Högerl	Loitzendorf	96 Jahre	zuletzt Schorndorf
Lucia-Maria Strohmeier	Hamburg	29 Jahre	

Kurse der VHS Straubing-Bogen/Region Bayerwald ab Januar 2021

Stallwang/Rattiszell

Gymnastik – Fit durch den Winter
Di, 12.01.2021, 19:30 bis 20:15 Uhr, 10x, Turnhalle Rattiszell, Kunigunde Kienberger-Zankl

Taufe/Kommunion/Firmung – Grußkarten oder Einladungen selbst gemacht
Fr, 15.01.2021, 19:00 bis 21:00 Uhr, Pfarrheim Stallwang, Maria Sporrer

Heuschnupfen – aus Sicht der chinesischen Medizin (Workshop)
Di, 09.02.2021, 19:00 bis 20:30 Uhr, Grundschule Stallwang, Petra Reisinger

Explosionsbox/Geschenkbox aus Papier selbst gemacht
Do,18.02.2021, 19:00 bis 22:00 Uhr, Pfarrheim Stallwang, Maria Sporrer

Ascha

Yoga am Vormittag
Mi, 13.01.2021, 9:30 bis 11:00 Uhr, 12x, Gemeindehaus Ascha, Robert Scheu

Yoga
Do, 14.01.2021, 17:45 bis 19:15 Uhr, 12x, Gemeindehaus Ascha, Robert Scheu

Yoga
Do, 14.01.2021, 19:30 bis 21:00 Uhr, 12x, Gemeindehaus Ascha, Robert Scheu

Qigong – Entspannung am Vormittag
Mo, 18.01.2021, 9:00 bis 10:30 Uhr, 8x, Gemeindehaus Ascha, Franz Xaver Biendl

Nähkurs für fortgeschrittene Kinder (8-14 J.) – Sporttasche
Fr, 05.02.2021, 15:00 bis 17:30 Uhr
Sa, 06.02.2021, 10:00 bis 12:30 Uhr, Gemeindehaus Ascha, Brigitte Kiefl

Mitterfels/Haselbach

Winter – Freiluft – Hatha Yoga
Mo, 11.01.2021, 18:00 bis 18:45 Uhr, 5x, Seemuck, Hans-Joachim Griesbach

Zumba mit Gabi
Di, 12.01.2021, 20:10 bis 21:10 Uhr, Doppelturnhalle Mitterfels, 12x, Gabi Fuchs

Weidenflechten
Di, 12.01.2021, 18:00 bis 21:00 Uhr, Mittelschule Mitterfels, 3x, Albert Bogner

Yoga
Mi, 13.01.2021, 9:30 bis 11:00 Uhr, 10x, Seemuck Nähe Haselbach, Hans-Joachim Griesbach

Hatha Yoga
Fr, 15.01.2021, 19:00 bis 20:30 Uhr, 10x, Gymnastikraum der Turnhalle Haselbach, Hans-Joachim Griesbach

Wiesenfelden

Beckenbodengymnastik (mit Kind) - Onlinekurs
Di, 12.01.2021., 9:30 bis 10:30 Uhr, 10x, Christin Höcherl-Markgraf

Schnupperkurs: Malen macht froh (Kinder 6-8 J)
Mi, 24.02.2021, 16:00 bis 17:30 Uhr, Grund- und Mittelschule Wiesenfelden, Beatrix Diener

Malen macht froh (Kinder 6-8 J)
Mi, 03.03.2021, 16:00 bis 17:30 Uhr, 3x, Grund- und Mittelschule Wiesenfelden, Beatrix Diener

Informationen und Anmeldung bei Heidi Schöberl, Tel. 0151 23 72 09 74 oder auf der vhs – Homepage: www.vhs-straubing-bogen.de

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Laut Mitteilung der Deutschen Rentenversicherung werden aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie alle Rentensprechtage bis auf weiteres – mindestens aber bis Ende dieses Jahres – komplett eingestellt. Den Versicherten steht jedoch das Service-Telefon 0800-1000-480-15 zur Verfügung.

Neue Vorgaben für Personalausweise und Reisepässe

Der Bundestag hat im November 2020 neue Vorgaben für Personalausweise und Reisepässe beschlossen.

Kinderreisepässe, die ab dem 1. Januar 2021 ausgestellt werden, gelten nur noch 1 Jahr, können aber mehrmals um jeweils ein Jahr verlängert werden.

Die Geltungsdauer von Kinderreisepässen, die als solche kein Speichermedium und daher keine biometrischen Merkmale enthalten, wird somit europarechtlichen Sicherheitsstandards angepasst.

Die Gebühr für die Beantragung eines Personalausweises für Personen ab dem 24. Lebensjahr beträgt ab 1. Januar 2021 37,00 €. Die Gebühr für Personalausweise von Personen unter 24 Jahren bleibt bei 22,80 €. Die Gebühr für einen vorläufigen Personalausweis beträgt weiterhin 10,00 €.

Der Bundestagsbeschluss führt eine Speicherpflicht für zwei Fingerabdrücke im Chip des Personalausweises ein; diese gilt ab 2. August 2021 – im Einklang mit einer entsprechenden EU-Verordnung.

Ab 25. Mai 2025 sind nur noch digitale Passbilder möglich.

Bis auf weiteres sind deshalb neue biometrische Passbilder mitzubringen. In der VGem Stallwang werden bis auf weiteres keine Passbilder angefertigt.

Johann Anderl
1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 18.03.2021 (redaktion@loitzendorf.de)
-Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber	Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf
Fotos	Johann Zach, KiTa Stallwang, Grundschule Stallwang, Helmut Schlecht, Patricia Wiesmeier, Andrea Völkl, Andrea Kienberger, Johann Stöger
Auflage	300 Stück
Druckerei	Alfred Baumgartner, Haselquanten

Abfuhrkalender 2021 - Loitzendorf, Rißmannsdorf

JAN	Rest	Bio	Papier
01 Fr	Neujahr		
02 Sa			
03 So			
04 Mo	R		
05 Di			
06 Mi	Heilige Drei Könige		
07 Do			
08 Fr			
09 Sa			
10 So			
11 Mo		B	
12 Di			
13 Mi			
14 Do			P
15 Fr			
16 Sa			
17 So			
18 Mo	R		
19 Di			
20 Mi			
21 Do			
22 Fr			
23 Sa			
24 So			
25 Mo		B	
26 Di			
27 Mi			
28 Do			
29 Fr			
30 Sa			
31 So			

FEB	Rest	Bio	Papier
01 Mo	R		
02 Di			
03 Mi			
04 Do			
05 Fr			
06 Sa			
07 So			
08 Mo		B	
09 Di			
10 Mi			
11 Do			P
12 Fr			
13 Sa			
14 So			
15 Mo	R		
16 Di			
17 Mi			
18 Do			
19 Fr			
20 Sa			
21 So			
22 Mo		B	
23 Di			
24 Mi			
25 Do			
26 Fr			
27 Sa			
28 So			

MÄR	Rest	Bio	Papier
01 Mo	R		
02 Di			
03 Mi			
04 Do			
05 Fr			
06 Sa			
07 So			
08 Mo		B	
09 Di			
10 Mi			
11 Do			P
12 Fr			
13 Sa			
14 So			
15 Mo	R		
16 Di			
17 Mi			
18 Do			
19 Fr			
20 Sa			
21 So			
22 Mo		B	
23 Di			
24 Mi			
25 Do			
26 Fr			
27 Sa	R		
28 So			
29 Mo			
30 Di			
31 Mi			

APR	Rest	Bio	Papier
01 Do			
02 Fr	Karfreitag		
03 Sa			
04 So			
05 Mo	Ostermontag		
06 Di		B	
07 Mi			
08 Do			
09 Fr			P
10 Sa			
11 So			
12 Mo	R		
13 Di			
14 Mi			
15 Do			
16 Fr			
17 Sa			
18 So			
19 Mo		B	
20 Di			
21 Mi			
22 Do			
23 Fr			
24 Sa			
25 So			
26 Mo	R		
27 Di			
28 Mi			
29 Do			
30 Fr			

MAI	Rest	Bio	Papier
01 Sa			
02 So			
03 Mo		B	
04 Di			
05 Mi			
06 Do			P
07 Fr			
08 Sa			
09 So			
10 Mo	R		
11 Di			
12 Mi			
13 Do	Christi Himmelfahrt		
14 Fr			
15 Sa			
16 So			
17 Mo		B	
18 Di			
19 Mi			
20 Do			
21 Fr			
22 Sa			
23 So			
24 Mo	Pfingstmontag		
25 Di	R		
26 Mi			
27 Do			
28 Fr			
29 Sa			
30 So			
31 Mo		B	

JUN	Rest	Bio	Papier
01 Di			
02 Mi			
03 Do	Fronleichnam		
04 Fr			P
05 Sa			
06 So			
07 Mo	R		
08 Di			
09 Mi			
10 Do			
11 Fr			
12 Sa			
13 So			
14 Mo		B	
15 Di			
16 Mi			
17 Do			
18 Fr			
19 Sa			
20 So			
21 Mo	R		
22 Di			
23 Mi			
24 Do			
25 Fr			
26 Sa			
27 So			
28 Mo		B	
29 Di			
30 Mi			

Achtung: Die Mülltonnen müssen am Abfuhrtag um 05:30 Uhr früh bereit stehen. Achten Sie besonders in Wochen mit Feiertagen auf mögliche Verschiebungen der Abfuhrtermine. Diese sind bereits im Kalender berücksichtigt. Für Fragen und Tonnenan- und abmeldungen wenden Sie sich bitte an den Kundenservice: 09421/9902-44.

Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing, www.zaw-sr.de, info@zaw-sr.de